

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der FirmenABC Marketing GmbH | Königinstraße 11 | 80539 München

T: +49 89 205091300 | office@firmenabc.com

Registernummer: HRB 291350 | Amtsgericht München – Register B

USt-IdNr.: DE252262666 | Stand September 2024

Geschäftsführer: Georg Arnold

01. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge mit Unternehmen im Sinne des § 14 BGB über im Zusammenhang mit der Schaltung von Firmeneinträgen auf einem der im Bestellschein angegebenen Portale bestellten Leistungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

02. Ausschließliche Geltung der AGB

Im Rahmen dieser Leistungen gelten ausschließlich unsere nachfolgenden AGB. Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprochen haben.

03. Gegenstand des Vertrages – unsere Leistung

- Der Firmeneintrag des Kunden wird in dem vertraglich vereinbarten Umfang erstellt und auf dem im Bestellschein angegebenen Portal oder einem gleichwertigen solchen freigeschaltet. Nach Freischaltung halten wir die mit dem Firmeneintrag verbundenen Inhalte und Dateien auf einem Server bereit, damit der Firmeneintrag über das vereinbarte Portal oder ein gleichwertiges im Internet während der vereinbarten Laufzeit des Vertrages abgerufen werden kann.
- Der Umfang der von uns geschuldeten Leistung ergibt sich aus dem Bestellschein. Einzelheiten zu den von uns angebotenen Produkten ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung. Alle Leistungsbeschreibungen werden dem Kunden auf Wunsch per Mail übermittelt, können aber auch auf unserer Webseite unter [firmenabc.com](https://www.firmenabc.com) eingesehen und heruntergeladen werden.
- Werden neben dem Firmeneintrag weitere Leistungen beauftragt bzw. Produkte bestellt, so gelten hierfür ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die jeweiligen Leistungen/Produkte, die ebenfalls über unsere Webseite unter [firmenabc.com](https://www.firmenabc.com) eingesehen und heruntergeladen werden können.

04. Zustandekommen des Vertrages

- Mit dem Bestellschein unterbreiten wir dem Kunden ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages zu den im Bestellschein genannten Konditionen. Mündliche oder schriftliche Nebenabreden außerhalb des Bestellscheins und der dort in Bezug genommenen AGB sind nicht Gegenstand des Angebots.
- Der Vertrag zwischen uns und dem Kunden kommt durch Unterzeichnung des Bestellscheins oder (digital) durch das Betätigen der Schaltfläche „Auftrag absenden & zahlungspflichtig bestellen“ durch den Kunden oder durch eine für den Kunden vertretungsberechtigte Person zustande.
- Unsere Vertriebsmitarbeiter vor Ort sind als Empfangsvertreter bevollmächtigt, den unterzeichneten Bestellschein für uns entgegenzunehmen.
- Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages nach Vertragsschluss bedürfen der Schrift- oder Textform. Dies gilt auch für eine Abänderung dieses „Schriftformerfordernisses“.

05. Laufzeit

- Der Vertrag wird über die im Bestellformular zwischen den Parteien vereinbarte Mindestlaufzeit fest abgeschlossen. Während dieser Laufzeit ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen. Die außerordentliche Kündigung bleibt unberührt. Die Laufzeit beginnt mit dem im Bestellschein angegebenen Datum (Onlinestart). Ist kein Laufzeitbeginn vereinbart, so beginnt die Laufzeit im übernächsten Monat nach Abgabe der Bestellung zum Monatsersten (Beispiel: Bestellung 14.3., Laufzeitbeginn: 1.5.).
- Der Vertrag verlängert sich nach Ende der Mindestlaufzeit um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der Parteien 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich oder in Textform (Telefax, E-Mail) gekündigt worden ist.
- Ein wichtiger Grund, der uns zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit einer Zahlung länger als einen Monat in Verzug ist und die Zahlung des geschuldeten Betrages trotz Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nachholt. Kündigen wir den Vertrag aus wichtigem Grund, so können wir die offene Jahresgebühr sowie 70 % der nach dem Vertrag vom Ende des laufenden Vertragsjahres bis zum Ende der Mindestlaufzeit noch zu zahlenden Nettovergütung als Schadensersatz verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns durch die Kündigung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

06. Abrechnung und Zahlung

- Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils bei Fälligkeit gültigen Umsatzsteuer.
- Die vertraglich vereinbarte Jahresgebühr wird erstmals zum Onlinestart und sodann jeweils zum Beginn eines Vertragsjahres im Voraus fällig. Bei abweichend vereinbarter Zahlweise (z.B. vierteljährliche Zahlung) wird die anteilige Jahresgebühr zum Onlinestart und sodann jeweils zum Beginn des nächsten Zahlungszeitraums im Voraus fällig.
- Gerät der Kunde mit einer Zahlung mehr als 14 Tage in Verzug, so sind wir berechtigt, seinen Firmeneintrag ohne nochmalige Androhung oder Mahnung zu sperren, bis er die überfällige Zahlung ausgeglichen hat. Die Geltendmachung sonstiger Ansprüche wie insbesondere auf Verzugszinsen oder weitergehenden Schadensersatz bleibt, wie auch die Kündigung aus wichtigem Grund, vorbehalten.
- Wertsicherung**
 - Wir sind berechtigt, die vertraglich vereinbarte Jahresgebühr zu erhöhen oder zu reduzieren (oder den Fall, dass der vom Statistischen Bundesamt monatlich festgestellte Verbraucherpreisindex für Deutschland (oder ein an dessen Stelle tretender Index) sich gegenüber dem Stand bei Onlinestart verändert (Änderungstatbestand). Bei Eintritt des Änderungstatbestandes können wir die vereinbarte Jahresgebühr entsprechend den nachfolgenden Regelungen in Absatz lit b anpassen.
 - Die Anpassung erfolgt prozentual in Höhe des Durchschnitts der jährlichen Inflationsrate in Deutschland bezugnehmend auf das Kalenderjahr, in welchem der Onlinestart erfolgt ist.
 - Eine Anpassung der Jahresgebühr erfolgt mit Wirkung für das nach erstmaligem Eintritt des Änderungstatbestandes folgende Vertragsjahr. Passen wir die Jahresgebühr nach diesem Absatz 4 an, dann erhält der Kunde eine entsprechende Rechnung für das folgende Vertragsjahr mit einer Berechnung der angepassten Jahresgebühr. Einer darüber hinausgehenden gesonderten Aufforderung durch uns bedarf es für die Anpassung nicht.
 - Tritt der Änderungstatbestand nach Anpassung der Jahresgebühr erneut ein, so gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend, dann im Sinne von lit c, wobei auf das Kalenderjahr abgestellt wird, in welchem die letzte Anpassung erfolgte.
- Preisänderung**

Nach Ablauf der Mindestlaufzeit und sodann jeweils zu Beginn eines neuen Vertragsjahres können wir die Jahresgebühr jeweils um 2,5 % erhöhen. Die Erhöhung nach diesem Absatz 5 unterbleibt, wenn die Jahresvergütung für das neue Vertragsjahr bereits nach vorstehendem Absatz 4 erhöht worden ist.
- Wir versenden unsere Rechnungen per E-Mail als E-Rechnung, bzw. als PDF an die vom Kunden im Bestellschein angegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde kann der Zusendung per E-Mail jederzeit widersprechen oder uns eine andere E-Mail-Adresse für den Empfang mitteilen.

07. Stornierungskosten

Kündigt der Kunde den Vertrag vor Beginn der Mindestlaufzeit und Freischaltung des Firmeneintrags nach § 648 Satz

1 BGB, so können wir 30 % der nach dem Vertrag insgesamt geschuldeten Nettovergütung verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass wir uns durch die vorzeitige Vertragsbeendigung höhere Aufwendungen erspart haben. Nach Freischaltung des Firmeneintrags gilt Abschnitt 5 Absatz 1 Sätze 1 bis 3.

08. Aufrechnung

Gegen unsere Forderungen kann der Kunde nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt und unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus derselben Bestellung zu.

09. Gewährleistung

- Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht nachfolgend etwas Anderes geregelt ist.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag innerhalb von 5 Tagen ab Mitteilung der Freischaltung auf etwaige Fehler hin überprüfen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Firmeneintrag in der bestehenden Form als abgenommen. Danach ist der Kunde mit Ansprüchen wegen offensichtlicher, bei Freischaltung bereits vorhandener Fehler ausgeschlossen.
- Wir bemühen uns, die größtmögliche Abrufbarkeit der auf unseren Servern gespeicherten Daten sicherzustellen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit können wir aber aus technischen Gründen nicht gewährleisten. Sind unsere Firmen-Webseite oder einzelne Einträge kurzzeitig nicht verfügbar, so begründet dies keine Ansprüche des Kunden. Dies gilt insbesondere im Falle von Leitungsstörungen sowie während regelmäßig durchzuführender Wartungsarbeiten.
- Wir behalten uns vor, unsere Webseite(n) oder Teile hiervon jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder in Teilen zu löschen, sofern davon der Firmeneintrag des Kunden nicht betroffen ist.

10. Haftung

- Wir haften für Personenschäden (Schäden an Leben, Körper und Gesundheit) stets gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Für Sach- oder Vermögensschäden haften wir nur bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. In Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften wir für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung beschränkt sich insoweit auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Vertragsschaden. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist in einem solchen Fall ausgeschlossen.
- Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von Erfüllungsgehilfen und sonstiger Personen, deren Verhalten uns zugerechnet werden kann.
- Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, insbesondere die Haftung bei Abgabe einer Beschaffensgarantie, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

11. Mitwirkungspflichten und Haftung des Kunden

- Soweit für die Herstellung des Firmeneintrags eine Mitwirkung des Kunden erforderlich ist (z.B. Bereitstellung von Daten und Fotos, Freigabe von Drehtexten, Ermöglichung des Drehs vor Ort), hat der Kunde die Mitwirkungshandlung rechtzeitig vorzunehmen. Wirkt er schuldhaft nicht mit, so wird ab Onlinestart lediglich ein einfacher Firmeneintrag (Firma, Anschrift, Telefonnummer) geschaltet, bis der Kunde seine Mitwirkungshandlung nachgeholt hat. Zur Zahlung der vereinbarten Jahresgebühr bleibt der Kunde auch in diesem Fall verpflichtet.
- Der Kunde versichert, zur Bereitstellung des Materials (insbesondere von Logos und Fotos) uneingeschränkt berechtigt zu sein, und dass an dem Material keine Rechte Dritter bestehen, die einer Verwendung des Materials im Rahmen des Firmeneintrags entgegenstehen. Er stellt insbesondere sicher, dass bei Erstellung einer Filmreportage oder Bereitstellung von Fotos die Einwilligung aller Mitwirkenden bzw. abgebildeten Personen zur beabsichtigten Nutzung des Films/Fotos im Rahmen des Firmeneintrags vorliegt. Wir haften nicht, wenn ein Film/Foto wegen Widerrufs der Einwilligung durch einen Betroffenen aus dem Firmeneintrag entfernt werden muss.
- Verstößt die vertragsgemäße Verwendung des Materials gegen geltendes Recht oder werden hierdurch Marken-, Urheber- oder sonstige Rechte eines Dritten verletzt, so sind wir berechtigt, den Firmeneintrag abzuschalten, bis die Rechtslage geklärt ist. Soweit dies möglich ist, werden wir vor Abschaltung mit dem Kunden Rücksprache halten. Beziehen sich die Ansprüche nur auf Teile des Firmeneintrags (z.B. Fotos), so wird der Firmeneintrag ohne diese Teile geschaltet. Der Kunde wird uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter freistellen.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag regelmäßig auf Aktualität prüfen und uns etwaige Änderungen mitteilen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, den Inhalt und die Aktualität des vom Kunden übergebenen Materials und von ihm bereitgestellter Daten übernehmen wir keine Haftung.
- Bei Buchung des Reichweitenverstärkers/des Digitalradiospots/der YouTube-Kampagne gestaltet die Auftragnehmerin im eigenen Ermessen das Werbemittel (Banner/ Radiospot/Videospot) für den Auftraggeber. Zugesagt wird nur die vereinbarte Anzahl von „Ad Impressions“ (Anzeigen des Banners auf fremden Websites)/Auspielungen. Die Auswahl der Internetportale/Sender/Videos/Channels, die mit dem Banner/Spot des Auftraggebers bespielt werden, obliegt ausschließlich der Auftragnehmerin.

12. Rechte

- Wenn und soweit wir es übernehmen, Material zu erstellen oder zu überarbeiten, verbleiben hierdurch entstehende Rechte bei uns. Dem Auftraggeber wird für die Dauer des Vertrages ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt, welches es ihm gestattet, das betreffende Material im Rahmen seines Firmeneintrags zu nutzen.
- Für die Dauer des Vertrages gestattet der Auftraggeber dem Auftragnehmer, Material des Auftraggebers zum Zwecke der Werbung, Produktdemonstration oder Suchmaschinenoptimierung zu verwenden (z.B. Kontaktdaten, Fotos und Filmvorschauen des Firmeneintrags).

13. Datenschutz

Personenbezogene Daten des Kunden werden ausschließlich im Rahmen der bestehenden Gesetze und zu Zwecken der Vertragsabwicklung verwendet. Sobald die Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorgänge mit dem Kunden beendet ist, werden die gespeicherten personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen automatisch gelöscht. Eine weitergehende Nutzung findet nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung des Kunden statt, die ggf. gesondert eingeholt wird. Es gilt im Weiteren unsere Datenschutzerklärung.

14. Änderung AGB

FirmenABC ist berechtigt, gegenständliche AGB mittels Ankündigungsfrist von einem Monat zu ändern oder zu ergänzen, vorbehaltlich solcher Klauseln, welche wesentliche Vertragsbestandteile darstellen. Die geänderten oder ergänzten Vertragsbedingungen werden dem Kunden an die von diesem im Zuge des Vertragsschlusses benannte E-Mail-Adresse übermittelt. Widerspricht der Kunde den geänderten Vertragsbedingungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, werden die Änderungen wirksam. Im Falle eines Widerspruches ist FirmenABC berechtigt, die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ordentlich zum nächstmöglichen Termin zu kündigen.

15. Schlussbestimmungen

- Der Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist München, wenn der Kunde Kaufmann ist. Uns bleibt es darüber hinaus vorbehalten, Ansprüche gegenüber dem Kunden auch vor dem für seinen Sitz zuständigen Gericht geltend zu machen.
- Sollten eine oder mehrere Regelungen des Vertrages unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN „Zusatzprodukte“

der FirmenABC Marketing GmbH | Königinstraße 11 | 80539 München

T: +49 89 205091300 | office@firmenabc.com

Registernummer: HRB 291350 | Amtsgericht München – Register B

USt-IdNr.: DE252262666 | Stand September 2024

Geschäftsführer: Georg Arnold

01. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB über im Zusammenhang mit der Schaltung von Firmeneinträgen auf einem der im Bestellschein angegebenen Portale bestellten Leistungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

02. Ausschließliche Geltung der AGB

Im Rahmen dieser Leistungen gelten ausschließlich unsere nachfolgenden AGB. Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprochen haben.

03. Gegenstand des Vertrages – unsere Leistung

- Der Firmeneintrag des Kunden wird in dem vertraglich vereinbarten Umfang erstellt und auf dem im Bestellschein angegebenen Portal oder einem gleichwertigen solchen freigeschaltet. Nach Freischaltung halten wir die mit dem Firmeneintrag verbundenen Inhalte und Dateien auf einem Server bereit, damit der Firmeneintrag über das vereinbarte Portal oder ein gleichwertiges im Internet während der vereinbarten Laufzeit des Vertrages abgerufen werden kann.
- Der Umfang der von uns geschuldeten Leistung ergibt sich aus dem Bestellschein. Einzelheiten zu den von uns angebotenen Produkten ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung. Alle Leistungsbeschreibungen werden dem Kunden auf Wunsch per Mail übermittelt, können aber auch auf unserer Webseite unter firmenabc.com eingesehen und heruntergeladen werden.
- Werden neben dem Firmeneintrag weitere Leistungen beauftragt bzw. Produkte bestellt, so gelten hierfür ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die jeweiligen Leistungen/Produkte, die ebenfalls über unsere Webseite unter firmenabc.com eingesehen und heruntergeladen werden können.

04. Zustandekommen des Vertrages

- Mit dem Bestellschein unterbreiten wir dem Kunden ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages zu den im Bestellschein genannten Konditionen. Mündliche oder schriftliche Nebenabreden außerhalb des Bestellscheins und der dort in Bezug genommenen AGB sind nicht Gegenstand des Angebots.
- Der Vertrag zwischen uns und dem Kunden kommt durch Unterzeichnung des Bestellscheins oder (digital) durch das Betätigen der Schaltfläche „Auftrag absenden & zahlungspflichtig bestellen“ durch den Kunden oder durch eine für den Kunden vertretungsberechtigte Person zustande.
- Unsere Vertriebsmitarbeiter vor Ort sind als Empfangsvertreter bevollmächtigt, den unterzeichneten Bestellschein für uns entgegenzunehmen.
- Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages nach Vertragsschluss bedürfen der Schrift- oder Textform. Dies gilt auch für eine Abänderung dieses „Schriftformerfordernisses“.

05. Laufzeit

- Der Vertrag wird über die im Bestellformular zwischen den Parteien vereinbarte Mindestlaufzeit fest abgeschlossen. Während dieser Laufzeit ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen. Die außerordentliche Kündigung bleibt unberührt. Die Laufzeit beginnt mit dem im Bestellschein angegebenen Datum (Onlinestart). Ist kein Laufzeitbeginn vereinbart, so beginnt die Laufzeit im übernächsten Monat nach Abgabe der Bestellung zum Monatsersten (Beispiel: Bestellung 14.3., Laufzeitbeginn: 1.5.).
- Ein wichtiger Grund, der uns zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit einer Zahlung länger als einen Monat in Verzug ist und die Zahlung des geschuldeten Betrages trotz Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nachholt. Kündigen wir den Vertrag aus wichtigem Grund, so können wir die offene Jahresgebühr sowie 70 % der nach dem Vertrag vom Ende des laufenden Vertragsjahres bis zum Ende der Mindestlaufzeit noch zu zahlenden Nettovergütung als Schadensersatz verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns durch die Kündigung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

06. Abrechnung und Zahlung

- Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils bei Fälligkeit gültigen Umsatzsteuer.
- Die vertraglich vereinbarte Jahresgebühr wird erstmals zum Onlinestart und sodann jeweils zum Beginn eines Vertragsjahres im Voraus fällig. Bei abweichend vereinbarter Zahlweise (z.B. vierteljährliche Zahlung) wird die anteilige Jahresgebühr zum Onlinestart und sodann jeweils zum Beginn des nächsten Zahlungszeitraums im Voraus fällig.
- Gerät der Kunde mit einer Zahlung mehr als 14 Tage in Verzug, so sind wir berechtigt, seinen Firmeneintrag ohne nochmalige Androhung oder Mahnung zu sperren, bis er die überfällige Zahlung ausgeglichen hat. Die Geltendmachung sonstiger Ansprüche wie insbesondere auf Verzugszinsen oder weitergehenden Schadensersatz bleibt, wie auch die Kündigung aus wichtigem Grund, vorbehalten.

4. Wertsicherung

a) Wir sind berechtigt, die vertraglich vereinbarte Jahresgebühr zu erhöhen oder zu reduzieren für den Fall, dass der Statistische Bundesamt monatlich festgestellte Verbraucherpreisindex für Deutschland (oder ein an dessen Stelle tretender Index) sich gegenüber dem Stand bei Onlinestart verändert (Änderungstatbestand). Bei Eintritt des Änderungstatbestandes können wir die vereinbarte Jahresgebühr entsprechend den nachfolgenden Regelungen in Absatz lit b anpassen.

b) Die Anpassung erfolgt prozentual in Höhe des Durchschnitts der jährlichen Inflationsrate in Deutschland bezugnehmend auf das Kalenderjahr, in welchem der Onlinestart erfolgt ist.

c) Eine Anpassung der Jahresgebühr erfolgt mit Wirkung für das nach erstmaligem Eintritt des Änderungstatbestandes folgende Vertragsjahr. Passen wir die Jahresgebühr nach diesem Absatz 4 an, dann erhält der Kunde eine entsprechende Rechnung für das folgende Vertragsjahr mit einer Berechnung der angepassten Jahresgebühr. Einer darüber hinausgehenden gesonderten Aufforderung durch uns bedarf es für die Anpassung nicht.

d) Tritt der Änderungstatbestand nach Anpassung der Jahresgebühr erneut ein, so gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend, dann im Sinne von lit c, wobei auf das Kalenderjahr abgestellt wird, in welchem die letzte Anpassung erfolgte.

5. Preisänderung

Nach Ablauf der Mindestlaufzeit und sodann jeweils zum Beginn eines neuen Vertragsjahres können wir die Jahresgebühr jeweils um 2,5 % erhöhen. Die Erhöhung nach diesem Absatz 5 unterbleibt, wenn die Jahresvergütung für das neue Vertragsjahr bereits nach vorstehendem Absatz 4 erhöht worden ist.

6. Wir versenden unsere Rechnungen per E-Mail als E-Rechnung, bzw. als PDF an die vom Kunden im Bestellschein angegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde kann der Zusendung per E-Mail jederzeit widersprechen oder uns eine andere E-Mail-Adresse für den Empfang mitteilen.

07. Stornierungskosten

Kündigt der Kunde den Vertrag vor Beginn der Mindestlaufzeit und Freischaltung des Firmeneintrags nach § 648 Satz 1 BGB, so können wir 30 % der nach dem Vertrag insgesamt geschuldeten Nettovergütung verlangen. Dem Kunden

bleibt der Nachweis vorbehalten, dass wir uns durch die vorzeitige Vertragsbeendigung höhere Aufwendungen erspart haben. Nach Freischaltung des Firmeneintrags gilt Abschnitt 5 Absatz 1 Sätze 1 bis 3.

08. Aufrechnung

Gegen unsere Forderungen kann der Kunde nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus derselben Bestellung zu.

09. Gewährleistung

- Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht nachfolgend etwas Anderes geregelt ist.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag innerhalb von 5 Tagen ab Mitteilung der Freischaltung auf etwaige Fehler hin überprüfen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Firmeneintrag in der bestehenden Form als abgenommen. Danach ist der Kunde mit Ansprüchen wegen offensichtlicher, bei Freischaltung bereits vorhandener Fehler ausgeschlossen.
- Wir bemühen uns, die größtmögliche Abrufbarkeit der auf unseren Servern gespeicherten Daten sicherzustellen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit können wir aber aus technischen Gründen nicht gewährleisten. Sind unsere Firmen-Webseite oder einzelne Einträge kurzzeitig nicht verfügbar, so begründet dies keine Ansprüche des Kunden. Dies gilt insbesondere im Falle von Leitungsstörungen sowie während regelmäßig durchzuführender Wartungsarbeiten.
- Wir behalten uns vor, unsere Webseite(n) oder Teile hiervon jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder in Teilen zu löschen, sofern davon der Firmeneintrag des Kunden nicht betroffen ist.

10. Haftung

- Wir haften für Personenschäden (Schäden an Leben, Körper und Gesundheit) stets gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Für Sach- oder Vermögensschäden haften wir nur bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. In Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften wir für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung beschränkt sich insoweit auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Vertragsschaden. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist in einem solchen Fall ausgeschlossen.
- Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von Erfüllungsgehilfen und sonstiger Personen, deren Verhalten uns zugerechnet werden kann.
- Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, insbesondere die Haftung bei Abgabe einer Beschaffenheitsgarantie, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

11. Mitwirkungspflichten und Haftung des Kunden

- Soweit für die Herstellung des Firmeneintrags eine Mitwirkung des Kunden erforderlich ist (z.B. Bereitstellung von Daten und Fotos, Freigabe von Drehtexten, Ermöglichung des Drehs vor Ort), hat der Kunde die Mitwirkungshandlung rechtzeitig vorzunehmen. Wirkt er schuldhaft nicht mit, so wird ab Onlinestart lediglich ein einfacher Firmeneintrag (Firma, Anschrift, Telefonnummer) geschaltet, bis der Kunde seine Mitwirkungshandlung nachgeholt hat. Zur Zahlung der vereinbarten Jahresgebühr bleibt der Kunde auch in diesem Fall verpflichtet.
- Der Kunde versichert, zur Bereitstellung des Materials (insbesondere von Logos und Fotos) uneingeschränkt berechtigt zu sein, und dass an dem Material keine Rechte Dritter bestehen, die einer Verwendung des Materials im Rahmen des Firmeneintrags entgegenstehen. Er stellt insbesondere sicher, dass bei Erstellung einer Filmreportage oder Bereitstellung von Fotos die Einwilligung aller Mitwirkenden bzw. abgebildeten Personen zur beabsichtigten Nutzung des Films/Fotos im Rahmen des Firmeneintrags vorliegt. Wir haften nicht, wenn ein Film/Foto wegen Widerrufs der Einwilligung durch einen Betroffenen aus dem Firmeneintrag entfernt werden muss.
- Verstößt die vertragsgemäße Verwendung des Materials gegen geltendes Recht oder werden hierdurch Marken-, Urheber- oder sonstige Rechte eines Dritten verletzt, so sind wir berechtigt, den Firmeneintrag abzuschalten, bis die Rechtslage geklärt ist. Soweit dies möglich ist, werden wir vor Abschaltung mit dem Kunden Rücksprache halten. Beziehen sich die Ansprüche nur auf Teile des Firmeneintrags (z.B. Fotos), so wird der Firmeneintrag ohne diese Teile geschaltet. Der Kunde wird uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter freistellen.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag regelmäßig auf Aktualität prüfen und uns etwaige Änderungen mitteilen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, den Inhalt und die Aktualität des vom Kunden übergebenen Materials und von ihm bereitgestellter Daten übernehmen wir keine Haftung.
- Bei Buchung des Reichweitenverstärkers/des Digitalradiospots/der YouTube-Kampagne gestaltet die Auftragnehmerin im eigenen Ermessen das Werbemittel (Banner/ Radiospot/Videospot) für den Auftraggeber. Zugesagt wird nur die vereinbarte Anzahl von „Ad Impressions“ (Anzeigen des Banners auf fremden Websites)/Auspielungen. Die Auswahl der Internetportale/Sender/Videos/Channels, die mit dem Banner/Spot des Auftraggebers bespielt werden, obliegt ausschließlich der Auftragnehmerin.

12. Rechte

- Wenn und soweit wir es übernehmen, Material zu erstellen oder zu überarbeiten, verbleiben hierdurch entstehende Rechte bei uns. Dem Auftraggeber wird für die Dauer des Vertrages ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt, welches es ihm gestattet, das betreffende Material im Rahmen seines Firmeneintrags zu nutzen.
- Für die Dauer des Vertrages gestattet der Auftraggeber dem Auftragnehmer, Material des Auftraggebers zum Zwecke der Werbung, Produkt demonstration oder Suchmaschinenoptimierung zu verwenden (z.B. Kontaktdaten, Fotos und Filmvorschaubilder des Firmeneintrags).

13. Datenschutz

Personenbezogene Daten des Kunden werden ausschließlich im Rahmen der bestehenden Gesetze und zu Zwecken der Vertragsabwicklung verwendet. Sobald die Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorgänge mit dem Kunden beendet ist, werden die gespeicherten personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen automatisch gelöscht. Eine weitergehende Nutzung findet nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung des Kunden statt, die ggf. gesondert eingeholt wird. Es gilt im Weiteren unsere Datenschutzerklärung.

14. Änderung AGB

FirmenABC ist berechtigt, gegenständliche AGB mittels Ankündigungsfrist von einem Monat zu ändern oder zu ergänzen, vorbehaltlich solcher Klauseln, welche wesentliche Vertragsbestandteile darstellen. Die geänderten oder ergänzten Vertragsbedingungen werden dem Kunden an die von diesem im Zuge des Vertragsschlusses benannte E-Mail-Adresse übermittelt. Widerspricht der Kunde den geänderten Vertragsbedingungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, werden die Änderungen wirksam. Im Falle eines Widerspruches ist FirmenABC berechtigt, die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ordentlich zum nächstmöglichen Termin zu kündigen.

15. Schlussbestimmungen

- Der Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist München, wenn der Kunde Kaufmann ist. Uns bleibt es darüber hinaus vorbehalten, Ansprüche gegenüber dem Kunden auch vor dem für seinen Sitz zuständigen Gericht geltend zu machen.
- Sollten eine oder mehrere Regelungen des Vertrages unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN für telefonische Aufträge

der FirmenABC Marketing GmbH | Königinstraße 11 | 80539 München

T: +49 89 205091300 | office@firmenabc.com

Registernummer: HRB 291350 | Amtsgericht München – Register B

USt-IdNr.: DE252262666 | Stand September 2024

Geschäftsführer: Georg Arnold

01. Allgemeines

- Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit übernimmt FirmenABC Marketing GmbH („Auftragnehmerin“) für ihre Auftraggeber Verkaufsförderungskampagnen sowie die Schaltung von Inseraten im On- und Offlinebereich.
- Es gelten unsere nachfolgenden AGB ausschließlich. Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprochen haben.

02. Vertragsabschluss | Laufzeit | Verlängerung

- Mit telefonischer Beauftragung durch den Auftraggeber und schriftlicher Auftragsbestätigung hinsichtlich Leistung, Preis pro Jahr und Mindestlaufzeit durch den Auftragnehmer kommt der Vertrag zustande. Die Bestellung ist für den Auftraggeber verbindlich und unwiderruflich.
- Grundlage des Vertrages ist ausschließlich die Auftragsbestätigung. Mündliche Nebenabreden sowie Streichungen, Ergänzungen und Abänderungen im Bestellschein | der Auftragsbestätigung sowie in diesen AGB werden nicht Vertragsbestandteil. Die Leistungsbestandteile des gebuchten Produktes können den Produktinformationsblättern entnommen werden. Diese sind abrufbar unter www.firmenabc.com.
- Der Vertrag wird über die zwischen den Parteien vereinbarte Mindestlaufzeit fest abgeschlossen. Während dieser Laufzeit ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen. Die außerordentliche Kündigung bleibt unberührt. Die Laufzeit beginnt mit dem in der Auftragsbestätigung angegebenen Datum (Onlinestart). Ist kein Laufzeitbeginn vereinbart, so beginnt die Laufzeit im nächsten Monat nach Abgabe der Bestellung zum Monatsersten.
- Der Vertrag verlängert sich nach Ende der Mindestlaufzeit um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der Parteien vor Ablauf schriftlich oder in Textform (Telefax, E-Mail) gekündigt worden ist.
- Ein wichtiger Grund, der uns zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit einer Zahlung länger als einen Monat in Verzug ist und die Zahlung des geschuldeten Betrages trotz Mahnung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nachholt. Kündigen wir den Vertrag aus wichtigem Grund, so können wir die offene Jahresgebühr sowie 70 % der nach dem Vertrag vom Ende des laufenden Vertragsjahres bis zum Ende der Mindestlaufzeit noch zu zahlenden Netto-Vergütung als Schadensersatz verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns durch die Kündigung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

03. Rechnung | Zahlungskonditionen

- Sofern nicht anders vereinbart wird das Entgelt im Voraus und auf ein Vertragsjahr geschuldet. Ratenzahlungsvereinbarungen oder Stundungen müssen schriftlich getroffen werden. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, gegen Forderungen der Auftragnehmerin aufzuzurechnen.
- Die erste Rechnung erfolgt bei Onlinestart oder sonstigem Beginn der Leistungserbringung. Sollte bei Onlinestart die Auftragnehmerin noch nicht alle Leistungen (z.B. Filmreportage, Website) erbracht haben oder der Eintrag sonst wie unvollständig sein, ist der Auftraggeber nicht berechtigt Zahlungen zurückzuhalten oder zu kürzen, sofern diese Umstände nicht in die Sphäre der Auftragnehmerin fallen. Es ist Angelegenheit des Auftraggebers Sorge dafür zu tragen, dass sämtliche Unterlagen, Daten, Freigaben oder Ähnliches rechtzeitig vorliegen.
- Gerät der Kunde mit einer Zahlung mehr als 14 Tage in Verzug, so sind wir berechtigt, seinen Firmeneintrag ohne nochmalige Androhung oder Mahnung zu sperren, bis er die überfällige Zahlung ausgeglichen hat. Die Geltendmachung sonstiger Ansprüche wie insbesondere auf Verzugszinsen oder weitergehenden Schadensersatz bleibt, wie auch die Kündigung aus wichtigem Grund, vorbehalten.
- Wertsicherung**

- Wir sind berechtigt, die vertraglich vereinbarte Jahresgebühr zu erhöhen oder zu reduzieren für den Fall, dass der vom Statistischen Bundesamt monatlich festgestellte Verbraucherpreisindex für Deutschland (oder ein an dessen Stelle tretender Index) sich gegenüber dem Stand bei Onlinestart verändert (Änderungstatbestand). Bei Eintritt des Änderungstatbestandes können wir die vereinbarte Jahresgebühr entsprechend den nachfolgenden Regelungen in Absatz lit b anpassen.
- Die Anpassung erfolgt prozentual in Höhe des Durchschnitts der jährlichen Inflationsrate in Deutschland bezugnehmend auf das Kalenderjahr, in welchem der Onlinestart erfolgt ist.
- Eine Anpassung der Jahresgebühr erfolgt mit Wirkung für das nach erstmaligem Eintritt des Änderungstatbestandes folgende Vertragsjahr. Passen wir die Jahresgebühr nach diesem Absatz 4 an, dann erhält der Kunde eine entsprechende Rechnung für das folgende Vertragsjahr mit einer Berechnung der angepassten Jahresgebühr. Einer darüberhinausgehenden gesonderten Aufforderung durch uns bedarf es für die Anpassung nicht.
- Tritt der Änderungstatbestand nach Anpassung der Jahresgebühr erneut ein, so gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend, dann im Sinne von lit c, wobei auf das Kalenderjahr abgestellt wird, in welchem die letzte Anpassung erfolgte.
- Preisänderung**

Nach Ende der Mindestlaufzeit und sodann jeweils zu Beginn eines neuen Vertragsjahres können wir die Jahresgebühr jeweils um 2,5 % zu erhöhen. Die Erhöhung nach diesem Absatz 5 unterbleibt, wenn die Jahresvergütung für das neue Vertragsjahr bereits nach vorstehendem Absatz 4 erhöht worden ist.

- Wir versenden unsere Rechnungen per E-Mail als E-Rechnung, bzw. als PDF an die vom Kunden im Bestellschein angegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde kann der Zusendung per E-Mail jederzeit widersprechen oder uns eine andere E-Mail-Adresse für den Empfang mitteilen.

04. Stornierungskosten

Kündigt der Kunde den Vertrag vor Beginn der Mindestlaufzeit und Freischaltung des Firmeneintrags nach § 648 Satz 1 BGB, so können wir 30 % der nach dem Vertrag insgesamt geschuldeten Netto-Vergütung verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass wir uns durch die vorzeitige Vertragsbeendigung höhere Aufwendungen erspart haben. Nach Freischaltung des Firmeneintrags gilt Abschnitt 5 Absatz 1 Sätze 1 bis 3.

05. Gewährleistung

- Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht nachfolgend etwas Anderes geregelt ist.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag innerhalb von 5 Tagen ab Mitteilung der Freischaltung auf etwaige Fehler hin überprüfen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Firmeneintrag in der bestehenden Form als abgenommen. Danach ist der Kunde mit Ansprüchen wegen offensichtlicher, bei Freischaltung bereits vorhandener Fehler ausgeschlossen.
- Wir bemühen uns, die größtmögliche Abrufbarkeit der auf unseren Servern gespeicherten Daten sicherzustellen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit können wir aber aus technischen Gründen nicht gewährleisten. Sind unsere Firmen-Webseite oder einzelne Einträge kurzzeitig nicht verfügbar, so begründet dies keine Ansprüche des Kunden. Dies gilt insbesondere im Falle von Leistungsstörungen sowie während regelmäßig durchzuführender Wartungsarbeiten.
- Wir behalten uns vor, unsere Webseite(n) oder Teile hiervon jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder in Teilen zu löschen, sofern davon der Firmeneintrag des Kunden nicht betroffen ist.

06. Haftung

- Wir haften für Personenschäden (Schäden an Leben, Körper und Gesundheit) stets gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Für Sach- oder Vermögensschäden, welche nicht an der Kaufsache selbst eingetreten sind, haften wir nur bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. In Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften wir für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung beschränkt sich insoweit auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Vertragsschaden. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist in einem solchen Fall ausgeschlossen.
- Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von Erfüllungsgehilfen und sonstiger Personen, deren Verhalten uns zugerechnet werden kann.
- Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, insbesondere die Haftung bei Abgabe einer Beschaffenheitsgarantie, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

07. Mitwirkungspflichten | Haftung des Kunden

- Soweit für die Herstellung des Firmeneintrags eine Mitwirkung des Kunden erforderlich ist (z.B. Bereitstellung von Daten und Fotos, Freigabe von Drehtexten, Ermöglichung des Drehs vor Ort), hat der Kunde die Mitwirkungshandlung rechtzeitig vorzunehmen. Wirkt er schuldhaft nicht mit, so wird ab Onlinestart lediglich ein einfacher Firmeneintrag (Firma, Anschrift, Telefonnummer) geschaltet, bis der Kunde seine Mitwirkungshandlung nachgeholt hat. Zur Zahlung der vereinbarten Jahresgebühr bleibt der Kunde auch in diesem Fall verpflichtet.
- Der Kunde versichert, zur Bereitstellung des Materials (insbesondere von Logos und Fotos) uneingeschränkt berechtigt zu sein und dass an dem Material keine Rechte Dritter bestehen, die einer Verwendung des Materials im Rahmen des Firmeneintrags entgegenstehen. Er stellt insbesondere sicher, dass bei Erstellung einer Film-Reportage oder Bereitstellung von Fotos die Einwilligung aller Mitwirkenden bzw. abgebildeten Personen zur beabsichtigten Nutzung des Films/Fotos im Rahmen des Firmeneintrags vorliegt. Wir haften nicht, wenn ein Film/Foto wegen Widerrufs der Einwilligung durch einen betroffenen aus dem Firmeneintrag entfernt werden muss.
- Verstößt die vertragsgemäße Verwendung des Materials gegen geltendes Recht, oder werden hierdurch Marken-, Urheber- oder sonstige Rechte eines Dritten verletzt, so sind wir berechtigt, den Firmeneintrag abzuschalten, bis die Rechtslage geklärt ist. Soweit dies möglich ist, werden wir vor Abschaltung mit dem Kunden Rücksprache halten. Beziehen sich die Ansprüche nur auf Teile des Firmeneintrags (z.B. Fotos), so wird der Firmeneintrag ohne diese Teile geschaltet. Der Kunde wird uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter freistellen.
- Der Kunde wird seinen Firmeneintrag regelmäßig auf Aktualität prüfen und uns etwaige Änderungen mitteilen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, den Inhalt und die Aktualität des vom Kunden übergebenen Materials übernehmen wir keine Haftung.

08. Rechte | Material

- Wenn und soweit wir es übernehmen, Material zu erstellen oder zu überarbeiten, verbleiben hierdurch entstehende Rechte bei uns. Dem Auftraggeber wird für die Dauer des Vertrages ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt, welches es ihm gestattet, das betreffende Material im Rahmen seines Firmeneintrags zu nutzen.
- Für die Dauer des Vertrages gestattet der Auftraggeber dem Auftragnehmer, Material des Auftraggebers zum Zwecke der Werbung, Produktdemonstration oder Suchmaschinenoptimierung zu verwenden (z.B. Kontaktdaten, Fotos und Filmvorschauen des Firmeneintrags).

09. Datenschutz

Personenbezogene Daten des Kunden werden ausschließlich im Rahmen der bestehenden Gesetze und zu Zwecken der Vertragsabwicklung verwendet. Sobald die Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorgänge mit dem Kunden beendet ist, werden die gespeicherten personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen automatisch gelöscht. Eine weitergehende Nutzung findet nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung des Kunden statt, die ggf. gesondert eingeholt wird. Es gilt im Weiteren unsere Datenschutzerklärung.

10. Änderung AGB

FirmenABC ist berechtigt, gegenständliche AGB mittels Ankündigungsfrist von einem Monat zu ändern oder zu ergänzen, vorbehaltlich solcher Klauseln, welche wesentliche Vertragsbestandteile darstellen. Die geänderten oder ergänzten Vertragsbedingungen werden dem Kunden an die von diesem im Zuge des Vertragsschlusses benannte E-Mail-Adresse übermittelt. Widerspricht der Kunde den geänderten Vertragsbedingungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmittelung, werden die Änderungen wirksam. Im Falle eines Widerspruches ist FirmenABC berechtigt, die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ordentlich zum nächstmöglichen Termin zu kündigen.

11. Schlussbestimmungen

- Der Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist München, wenn der Kunde Kaufmann ist. Uns bleibt es darüber hinaus vorbehalten, Ansprüche gegenüber dem Kunden auch vor dem für seinen Sitz zuständigen Gericht geltend zu machen.
- Die Auftragnehmerin behält sich die Änderung dieser AGB vor. Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der ungültigen Bestimmung tritt eine gültige Bestimmung, die ersterer nach deren Sinn und Zweck rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN für die Erbringung von Gut-schein-Leistungen (Website- und Google My Business*-Gutschein)

der FirmenABC Marketing GmbH | Königinstraße 11 | 80539 München

T: +49 89 205091300 | office@firmenabc.com

Registernummer: HRB 291350 | Amtsgericht München – Register B

USt-IdNr.: DE252262666 | Stand März 2024

Geschäftsführer: Georg Arnold

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Der Kunde hat mit FirmenABC einen Vertrag über die Bereitstellung eines Firmeneintrages geschlossen (nachfolgend „FE-Vertrag“). Beinhaltet dieser FE-Vertrag Leistungen über die Erstellung einer Internetseite (sog. „Website-Gutschein“) und/oder eine Eintragung des Unternehmens unter Google My Business* (sog. „GMB-Gutschein“), so gelten für die auf Grundlage dieser Gutscheine zu erbringenden Leistungen die nachfolgenden Regelungen.
- (2) Die nachfolgenden Regelungen gelten ausschließlich. Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.

§ 2 Voraussetzungen der Inanspruchnahme

- (1) Leistungen auf Grundlage der in § 1 genannten Gutscheine können nur während der Laufzeit des FE-Vertrages beauftragt werden, frühestens mit Freischaltung des Firmeneintrages. FirmenABC kann die Leistung verweigern, solange der Kunde sich mit einer fälligen Zahlung für den Firmeneintrag in Verzug befindet.
- (2) Die Beauftragung hat per Mail an produktion@firmenabc.com zu erfolgen. Der Vertrag kommt zustande, sobald FirmenABC die Bestellung schriftlich oder in Textform bestätigt hat.

§ 3 Leistungen von FirmenABC

A. Gestaltung der Internetseite (Website-Gutschein)

- (1) FirmenABC erstellt für den Kunden eine Internetseite gemäß Leistungsbeschreibung. Die Leistungsbeschreibung wird bei Abschluss des FE-Vertrages übergeben und kann zudem im Internet unter www.firmenabc.com abgerufen werden.
- (2) Nach Fertigstellung der Internetseite sendet FirmenABC dem Kunden einen Link zu, über den der Kunde sich die noch nicht freigeschaltete Internetseite ansehen kann. Der Kunde hat die Internetseite auf inhaltliche Richtigkeit zu prüfen und FirmenABC innerhalb von 5 Werktagen in Textform etwaige Korrekturwünsche mitzuteilen. Inhaltliche Änderungen, bei denen es sich nicht um Mängel handelt, kann der Kunde vor Freischaltung nur einmal verlangen. Liegt ein Änderungsverlangen vor, setzt FirmenABC dieses nach Möglichkeit um und sendet dem Kunden erneut einen Link zur Überprüfung der geänderten Internetseite zu.
- (3) Hat der Kunde die Internetseite freigegeben, schaltet FirmenABC die Internetseite frei. Die Internetseite gilt auch ohne ausdrückliche Freigabeerklärung als freigegeben, wenn der Kunde nicht innerhalb von 5 Werktagen ab-Zusendung des Links eine Änderung verlangt hat.

B. Domains (Website-Gutschein)

Verfügt der Kunde über keine eigene Domain, bietet FirmenABC an, dem Kunden eine Domain zur Verfügung zu stellen. FirmenABC übernimmt keine Gewähr dafür, dass dem Kunden eine bestimmte von ihm gewünschte Domain zugeteilt werden kann und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Die Domain wird auf FirmenABC registriert. Eine Übertragung der Domain auf den Kunden ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung von FirmenABC möglich. FirmenABC kann die Freigabe der Domain insbesondere verweigern, solange noch offene Forderungen gegenüber dem Kunden aus dem FE-Vertrag bestehen.

C. Betrieb und Wartung der Internetseite (Website-Gutschein)

- (1) Für die Dauer des Vertrages hält FirmenABC die Internetseite auf ihren Servern zum Abruf bereit (Hosting) und stellt den Betrieb der Internetseite gemäß den nachfolgenden Regelungen sicher.
- (2) Der Kunde kann nach Freischaltung jederzeit Änderungen der Inhalte seiner Internetseite verlangen, maximal jedoch 12 Mal pro Vertragsjahr. Darüber hinausgehende Änderungsverlangen können kostenpflichtig beauftragt werden.

D. Eintrag bei Google My Business* (GMB-Gutschein)

FirmenABC erstellt für den Kunden bei dem Google-Dienst „Google My Business“ einen Eintrag gemäß Leistungsbeschreibung und pflegt den Eintrag für die Dauer des Vertrages. C (2) gilt entsprechend.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde stellt FirmenABC alle zur Erstellung bzw. Änderung der Internetseite bzw. des GMB-Eintrages erforderlichen Inhalte zur Verfügung. Hierzu gehören insbesondere Fotodateien und Texte in einem vorab vereinbarten Format. FirmenABC ist nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte zu überprüfen, insbesondere nicht im Hinblick darauf, ob sie geeignet sind, den mit der Erstellung der Website verfolgten Zweck zu erreichen, ob sie gegen gesetzliche Regelungen verstoßen oder Rechte Dritter verletzen. FirmenABC bleibt es jedoch vorbehalten, erkennbar rechtswidrige Inhalte zurückzuweisen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, alle Inhalte auf seiner Internetseite als eigene Inhalte zu kennzeichnen. Zu diesem Zweck hat er unter Angabe der gesetzlich geforderten Angaben ein ordnungsgemäßes Impressum zu erstellen und FirmenABC zu übermitteln. Der Kunde stellt FirmenABC von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
- (3) Verfügt der Kunde über eine Domain, unter der die Internetseite freigeschaltet werden soll, so hat er alle Erklärungen abzugeben, die erforderlich sind, um die Domain für die Internetseite nutzen zu können.
- (4) Für die Erstellung und Optimierung des GMB-Eintrags hat der Kunde FirmenABC die erforderlichen Administrationsrechte zu verschaffen. Mit der Bestellung des GMB-Gutscheins bevollmächtigt er FirmenABC, für ihn einen GMB-Eintrag anzulegen und diesen für die Dauer des Vertrages zu pflegen. Der Kunde wird gegenüber der Google Ireland Limited alle Erklärungen abgeben, die erforderlich sind, damit FirmenABC den Eintrag für den Kunden erstellen und während der gesamten Laufzeit dieses Vertrages pflegen kann.
- (5) Solange der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt, kann FirmenABC die Erstellung der Internetseite und/oder des GMB-Eintrages verweigern. Liefert der Kunde keine Inhalte, so bleibt es FirmenABC vorbehalten, stattdessen die Daten aus dem Firmeneintrag auf die Internetseite einzustellen.

§ 5 Nutzungsrechte

- (1) FirmenABC räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrages ein einfaches Recht ein, die von FirmenABC für den Kunden erstellte Internetseite zweckgemäß zu nutzen.
- (2) Alle Rechte an vom Kunden bereitgestellten Inhalten verbleiben bei diesem.

§ 6 Vergütung

- (1) Alle Gutschein-Leistungen sind mit der Bezahlung der Vergütung für den Firmeneintrag abgegolten.
- (2) Befindet sich der Kunde mit Zahlungen für den Firmeneintrag in Verzug, ist FirmenABC berechtigt, die Internetseite bis zur vollständigen Zahlung abzuschalten.

§ 7 Gewährleistung

- (1) FirmenABC leistet dafür Gewähr, dass die erstellte Internetseite vertragsgemäß erstellt ist.
- (2) FirmenABC programmiert die Internetseite so, dass sie von Suchmaschinen ausgelesen und indiziert werden kann. FirmenABC übernimmt jedoch insbesondere keine Gewährleistung für ein bestimmtes Ranking der Internet-

seite, da das Ranking von vielen Faktoren abhängig ist, die FirmenABC nicht beeinflussen kann.

(3) FirmenABC gewährleistet eine Erreichbarkeit ihrer Server von 99 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von FirmenABC liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. FirmenABC kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

(4) Hinsichtlich des GMB-Eintrages meldet FirmenABC den Kunden bei GMB an und trägt diesen mit den in der Leistungsbeschreibung genannten Angaben ein. Dass Google alle Eintragungen übernimmt, kann FirmenABC nicht gewährleisten. Im Übrigen gilt Ziffer (2) Satz 2 entsprechend. FirmenABC haftet insbesondere nicht für Störungen des Google-Dienstes und übernimmt keine Gewähr dafür, dass Google den Dienst dauerhaft anbietet. FirmenABC übernimmt keine Gewähr für die von Google-Nutzern erstellten/ aktualisierten Inhalte.

§ 8 Haftung

- (1) FirmenABC steht dafür ein, dass durch die Verwendung und den Betrieb der von ihr erstellten Internetseite keine Rechte Dritter verletzt werden. Soweit FirmenABC für die Erstellung der Internetseite von Dritten entwickelte Basistechnologie oder Software benutzt, sichert FirmenABC zu, über die dafür erforderlichen Rechte zu verfügen und zur Einräumung der in § 5 (1) genannten Rechte berechtigt zu sein.
- (2) FirmenABC haftet nicht für die vom Kunden bereitgestellten Inhalte einschließlich des vom Kunden übergebenen Impressums. FirmenABC haftet ebenfalls nicht für die Verletzung von Rechten durch die vom Kunden genutzte Domain. Wird FirmenABC wegen der Verletzung von Rechten durch Kundeninhalte, Domain oder GMB-Eintrag von Dritten in Anspruch genommen, stellt der Kunde FirmenABC auf erstes Anfordern von solchen Ansprüchen frei. FirmenABC ist in solchen Fällen berechtigt, die Internetseite des Kunden bis zur Klärung der Angelegenheit nach eigenem Ermessen vorläufig abzuschalten.

§ 9 Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer geschlossen und kann von jeder Partei mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden.
- (2) Der Vertrag endet – ohne dass es einer Kündigung bedarf – mit Ende des FE-Vertrages.
- (3) FirmenABC kann den Vertrag über einen GMB-Eintrag außerordentlich kündigen, wenn die Google Ireland Limited den Dienst „Google My Business“ einstellt oder dessen Inhalt so wesentlich ändert, dass FirmenABC ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.
- (4) Die Kündigung des Vertrages über die Gutscheinleistung lässt den FE-Vertrag grundsätzlich unberührt. Sind mehrere Gutscheinleistungen geschuldet, dann kann der Vertrag auch nur für eine der Leistungen gekündigt werden.
- (5) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich der Vereinbarung der Aufhebung dieses Schriftformerfordermisses bedürfen der Schriftform.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag ist München, soweit der Kunde Kaufmann ist.

* **Hinweis:** „Google My Business“ (GMB) ist ein Dienst des Unternehmens Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland (Google); „Google“ ist eine geschützte Marke der Google Inc.